

T-Comfort 730/830 DSL

Bedienung an Standardendgeräten



Deutsche
Telekom



Inhaltsverzeichnis

Telefonieren mit System	5
■ Berechtigung muss sein	6
■ Glossar	6
■ Töne & Symbole	6
Telefonieren	7
■ Externbelegung	7
■ Intern anrufen	7
■ Extern anrufen	7
■ Kurzwahl	8
■ Gespräch annehmen	8
Mehrere Teilnehmer	8
■ Rückfrage	8
■ Makeln	8
■ Trennen	9
■ Gespräch mit Ankündigung weitergeben	9
■ Gespräch ohne Ankündigung weitergeben	9
■ Dreierkonferenz einleiten	9
■ Dreierkonferenz beenden	10
■ Zwei externe Teilnehmer im Gespräch verbinden	10
■ Zwei Teilnehmer (extern/intern) im Gespräch verbinden	10
Sich vor Anrufen schützen	11
■ Anklopfen ein/aus	11
■ Anklopfen annehmen	11
■ Anklopfen abweisen	11
■ Anrufschutz ein/aus	12
Teilnehmergruppen	12
■ Pickup	12
■ Pickup gezielt	12
■ Bei allen Sammelrufen ab-/anmelden	12
■ Bei einzelnen Sammelrufen ab-/anmelden	12
Gespräche umleiten	13
■ Rufumleitungen	13
■ Alle Rufumleitungen aus	15
■ Follow me	15

Besondere Gespräche	16
■ VIP-Ruf senden	16
■ Babyruf (5 s)	16
■ Durchsage	16
■ Rückruf bei besetzt	16
■ Türöffner	17
■ Türgespräche	17
■ Keypad-Wahl	17
Noch mehr Schutz	18
■ Telefonschloss	18
■ Übertragung der Rufnummer fallweise unterdrücken ...	18
■ Geräte-PIN ändern	18
■ Fangen	19
Besondere Zustände	20
■ Least Cost Routing (LCR) abschalten	20
■ Extern gezielt über MSN anrufen	20
■ Zeitgruppe einschalten	20
■ Alle Rufumleitungen in der Vermittlungsstelle löschen ..	20
Ferngesteuerte Funktionen	21
■ Ferngesteuerte Wahl	21
■ Rufumleitung aus der Ferne programmieren	21

Telefonieren mit System

Das Kommunikationssystem T-Comfort 730/830 DSL (im Folgenden „die T-Comfort 730/830 DSL“) erlaubt den Anschluss von Standard-Endgeräten (analogen Standardtelefonen, ISDN-Telefonen und schnurlosen GAP-Telefonen).

Sie können in dieser Konfiguration komfortabel telefonieren und die Leistungsmerkmale der T-Comfort 730/830 DSL über Kennziffernprozeduren nutzen. Die vorliegende Anleitung beschreibt, **wie** Sie Ihr Telefon bedienen, um die gewünschten Funktionen ausführen zu können. Sie erreichen dies in den meisten Fällen mit der Eingabe einer Tastenkombination (* und ##, R, mit einer bestimmten Ziffernfolge kombiniert).

Beachten Sie dabei die Besonderheiten Ihres Telefons:

Bei einem **analogen Standardtelefon** mit Impulswahlverfahren (IWW) sind Eingaben mit der Stern-Taste * und der Raute-Taste # nicht möglich. Die Leistungsmerkmale der T-Comfort 730/830 DSL sind dadurch für Sie nur eingeschränkt nutzbar. Verwenden Sie daher an der T-Comfort 730/830 DSL vorzugsweise Telefone mit Mehrfrequenzwahlverfahren (MFV). Moderne Telefone lassen sich oft zwischen beiden Wahlverfahren umschalten.

Bei einem **ISDN-Telefon** sind einige Leistungsmerkmale auch menügesteuert oder über Funktionstasten bedienbar. Beachten Sie dazu die Anleitung des Herstellers.

An einem **Telefon mit Display** wird Ihnen die Rufnummer des Anrufers angezeigt, sofern Ihr Endgerät dies unterstützt und der Anrufer dieses Merkmal aktiviert hat.

Darüber hinausgehende Anzeigen sind vom Gerät abhängig, die Anzeige der Gebühren (nur an ISDN-Telefonen) setzt voraus, dass diese Funktion vom Netzbetreiber eingerichtet worden ist.

Berechtigung muss sein

Die meisten in dieser Anleitung genannten Leistungsmerkmale können Sie nur nutzen, wenn Sie über die entsprechende Berechtigung verfügen. Berechtigungen richtet Ihr Systemverwalter bei der Konfiguration der T-Comfort 730/830 DSL ein. Wenden Sie sich an ihn, wenn Sie Fragen zu einzelnen Leistungsmerkmalen haben oder ein Merkmal nicht zufriedenstellend nutzen können.

Im Kapitel „Fragen und Antworten“ der „Montage- und Inbetriebnahmeanleitung“ finden Sie Hinweise, wie Sie eventuelle Fehlfunktionen oder Störungen Ihres Telefons selbst beheben können.

Glossar

Weitere Informationen zu den in dieser Anleitung beschriebenen Systemmerkmalen finden Sie in dem mit Ihrem Kommunikationssystem gelieferten „Glossar“ (PDF-Datei auf der beigelegten CD-ROM).

Töne & Symbole

Hör- und Ruftöne

Eine Tabelle der Hör- und Ruftöne finden Sie auf der hinteren Innenseite des Umschlags.

Symbole



den Hörer aufnehmen



im aktuellen Gespräch die Rückfrage-Taste drücken („in Rückfrage“-Zustand)



die Stern-Taste drücken



die Ziffern-Taste „x“ (7) drücken



die Raute-Taste drücken



die Ziffern der Rufnummer (**Rnr**) „xxx“ wählen



sprechen



den Hörer auflegen

Telefonieren

Externbelegung

Hören Sie nach dem Abheben des Hörers den externen Wählton, ist Ihr Gerät auf **spontane** Externbelegung eingestellt. Hören Sie den internen Wählton, ist Ihr Gerät auf **manuelle** Externbelegung eingestellt.

Intern anrufen

bei spontaner Externbelegung

Hören Sie nach dem Abheben des Hörers den externen Wählton, müssen Sie vor der internen Rufnummer zweimal die Stern-Taste * drücken.

bei manueller Externbelegung

Hören Sie den internen Wählton, wählen Sie die interne Rufnummer direkt.

 * *  (interne Rnr)

  (interne Rnr)

Extern anrufen



bei spontaner Externbelegung

Hören Sie nach dem Abheben des Hörers den externen Wählton, wählen Sie die externe Rufnummer direkt.

bei manueller Externbelegung

Hören Sie den internen Wählton, müssen Sie vor der externen Rufnummer die 0 wählen.

  (externe Rnr)

 0  (externe Rnr)

Hinweis: Dies gilt ebenso für alle Rückfragen und Rufumleitungen nach extern.



in Rückfrage:



Kurzwahl

Sie können mit dieser Prozedur eine Rufnummer aus dem **zentralen** Telefonbuch über ihre 2-stellige Kurzwahlnummer (**KW-nr**) (00...99) abrufen.

Das zentrale Telefonbuch wird von Ihrem Systemverwalter über die Web-Konsole gepflegt.

In der T-Comfort 730/830 DSL können bis zu 2000 Rufnummern gespeichert sein, für 100 Rufnummern können 2-stellige Kurzwahlnummern eingerichtet werden.

Gespräch annehmen



Klingelt Ihr Telefon, heben Sie den Hörer ab oder benutzen Sie die Freisprechtaste Ihres Telefons. An der Art des Klingelns können Sie erkennen, ob es sich um einen internen oder einen externen Anruf handelt.

Mehrere Teilnehmer



Intern:

(int. Rnr o. KW-Nr)

Extern:

(ext. Rnr o. KW-Nr)

Rückfrage

Sie können während eines Telefongesprächs ein zweites internes oder externes Gespräch führen, während die erste Verbindung gehalten wird.

Nach Beendigung der Rückfrage telefonieren Sie wieder mit dem gehaltenen Teilnehmer (siehe Abschnitt **Trennen** auf Seite 9).

Makeln



Sie können zwischen zwei Verbindungen hin- und herschalten.

An ISDN-Telefonen makeln Sie zwischen zwei Verbindungen über die entsprechende Funktionstaste bzw. per Menü.

Wenn Sie mit beiden Teilnehmern gleichzeitig sprechen möchten, können Sie eine Dreierkonferenz aufbauen (siehe Abschnitt **Dreierkonferenz einleiten** auf Seite 9).

 **R 1**  ...

Trennen

Sie können bei mehreren Verbindungen eine (z. B. ein Rückfragegespräch) trennen, ohne den Hörer aufzulegen.

An ISDN-Telefonen trennen Sie eine Verbindung über die entsprechende Funktionstaste bzw. per Menü.

 **R**

 (interne Rnr)  ... 

Gespräch mit Ankündigung weitergeben

Sie können ein ankommendes Gespräch an eine andere interne Rufnummer weitergeben. Nachdem Sie die Weitergabe angekündigt haben, legen Sie den Hörer auf.

Ist der Teilnehmer, an den Sie das Gespräch weitergeben wollen, nicht erreichbar oder besetzt, trennen Sie diese Verbindung durch Drücken der **R**-Taste. Sie hören wieder einen Wählton und können eine neue Rückfrageverbindung aufbauen oder durch nochmaliges Drücken der **R**-Taste wieder mit dem gehaltenen Teilnehmer sprechen.

 **R**  (interne Rnr) 

Gespräch ohne Ankündigung weitergeben

Sie können ein ankommendes Gespräch an eine andere interne Rufnummer weitergeben. Nach dem Freiton legen Sie den Hörer auf.



Ist der Teilnehmer, an den Sie das Gespräch weitergeben wollen, besetzt, trennen Sie diese Verbindung durch Drücken der **R**-Taste. Sie hören wieder einen Wählton und können eine neue Rückfrageverbindung aufbauen oder durch nochmaliges Drücken der **R**-Taste wieder mit dem gehaltenen Teilnehmer sprechen.

 **R 3**  ...

Dreierkonferenz einleiten

Sie führen ein Gespräch. Sie bauen eine weitere Verbindung auf (z. B. durch Rückfrage oder indem Sie einen weiteren Anruf annehmen). Sie können zwischen diesen Teilnehmern makeln (siehe Abschnitt **Makeln** auf Seite 8) oder durch Drücken der Tasten **R 3** eine Dreierkonferenz einleiten und mit beiden Gesprächspartnern gleichzeitig sprechen.

An ISDN-Telefonen leiten Sie eine Dreierkonferenz über die entsprechende Funktionstaste bzw. per Menü ein.

makeln:  **R 2**
beenden: 

Dreierkonferenz beenden

Wenn Sie eine Dreierkonferenz beenden und mit einem der beiden Gesprächspartner weiter telefonieren möchten, schalten Sie mit den Tasten **R 2** in den Makelzustand. Sie können dann einen der Teilnehmer trennen (siehe Abschnitt **Trennen** auf Seite 9). Durch Auflegen des Hörers beenden Sie die Dreierkonferenz.

An ISDN-Telefonen beenden Sie eine Dreierkonferenz über die entsprechende Funktionstaste bzw. per Menü.

Zwei externe Teilnehmer im Gespräch verbinden

Sie führen ein externes Gespräch und ein weiteres (externes) Gespräch wird gehalten. Sie können mit dieser Prozedur Ihr Gespräch an beide Teilnehmer weitergeben und diese miteinander verbinden.

An ISDN-Telefonen benutzen Sie dazu die entsprechende Funktionstaste bzw. das Menü.

Achtung!

Wenn Sie zwei von Ihnen gewählte externe Teilnehmer verbinden, werden Sie mit den entstehenden Gesprächskosten belastet.

Zwei Teilnehmer (extern/intern) im Gespräch verbinden

Sie führen ein externes Gespräch und ein weiteres (internes) Gespräch wird gehalten. Wenn Sie das Gespräch abgeben und den externen Teilnehmer mit dem internen verbinden möchten, legen Sie einfach den Hörer auf.



Sich vor Anrufen schützen

ein:   4 3 #
aus:  # 4 3 #

Anklopfen ein/aus

Wenn Sie angerufen werden, während Sie telefonieren, hören Sie den Anklopftton, der Sie auf den zweiten Anruf hinweist. Sie können den Anklopftton ausschalten (Anklopfen aus, Anklopfschutz ein) und wieder einschalten (Anklopfen ein, Anklopfschutz aus). Bei eingeschaltetem Anklopfschutz hört der Anrufer den Besetztton.

An ISDN-Telefonen stellen Sie den Anklopftton über die entsprechende Funktionstaste bzw. per Menü ein/aus. Sammelrufe werden an ISDN-Telefonen nicht als Anklopftton signalisiert.

Anklopfen annehmen

beenden:     ...
makeln:  R 2  ...

Während Sie ein Gespräch führen, werden Sie durch den Anklopftton auf den zweiten Gesprächswunsch hingewiesen. Sie können das erste Gespräch beenden oder das Gespräch halten, das zweite Gespräch annehmen und zwischen beiden Gesprächspartnern makeln.

Wenn Sie zwischen den Teilnehmern makeln, können Sie auch eine Dreierkonferenz aufbauen (siehe Abschnitt **Dreierkonferenz einleiten** auf Seite 9).

An ISDN-Telefonen nehmen Sie ein per Anklopfen signalisiertes Gespräch über die entsprechende Funktionstaste bzw. per Menü an.

Anklopfen abweisen

 R 0  ...

Hören Sie während eines Gesprächs den Anklopftton, können Sie den Gesprächswunsch abweisen. Der Anrufer hört daraufhin den Besetztton.

An ISDN-Telefonen weisen Sie ein per Anklopfen signalisiertes Gespräch über die entsprechende Funktionstaste bzw. per Menü ab.

Anrufschutz ein/aus

ein: * 4 2 #
aus: # 4 2 #

Sie können Ihr Telefon vor internen und externen Anrufen schützen (jedoch nicht vor VIP-Rufen und auch nicht vor Sammelrufen).

Ist der Anrufschutz aktiviert, hören Sie nach Abheben des Hörers den Sonderwählton.

Teilnehmergruppen

* 0 # ...

in Rückfrage:

R * 0 # ...

Pickup

Wenn ein anderes Telefon Ihrer Pickup-Gruppe klingelt, können Sie den Anruf an Ihrem Telefon entgegennehmen.

Pickup-Gruppen werden von Ihrem Systemverwalter eingerichtet.

* 0 *

(interne Rnr) # ...

in Rückfrage:

R * 0 *

(interne Rnr) # ...

Pickup gezielt

Wenn ein anderes Telefon außerhalb Ihrer Pickup-Gruppe klingelt, können Sie diesen Anruf gezielt (mit der Rufnummer des angerufenen Teilnehmers) annehmen.

abmelden: * 3 1 #

anmelden: # 3 1 #

Bei allen Sammelrufen ab-/anmelden

Sie können sich bei allen für Sie eingerichteten Sammelrufen ab- und anmelden.

abmelden: * 3 1 *

(interne Rnr) #

anmelden: # 3 1 *

(interne Rnr) #

Bei einzelnen Sammelrufen ab-/anmelden

Sie können sich gezielt (mit Ihrer eigenen Rufnummer) bei einzelnen für Sie eingerichteten Sammelrufen ab- und anmelden.

Alle Sammelrufe werden von Ihrem Systemverwalter eingerichtet.

Gespräche umleiten



Rufumleitungen

Sie können für Sie bestimmte interne oder externe Anrufe (ausgenommen Sammelrufe) an eine andere (**interne oder externe**) Rufnummer umleiten. Dabei können Sie entscheiden, ob die Rufumleitung nur für interne Anrufe, nur für externe Anrufe oder für beide gelten soll. Rufumleitungen können sofort, nach Ablauf einer wählbaren Zeitspanne oder bei besetztem Endgerät erfolgen. Sie können mehrere Umleitungsarten („sofort“, „nach Zeit“, „bei besetzt“) gleichzeitig einrichten, je Umleitungsart kann jedoch immer nur eine Umleitung aktiv sein.

Ein Beispiel: Sie richten eine Umleitung „sofort für externe Anrufe“ auf die Nummer 333 und eine Umleitung „nach Zeit für interne Anrufe“ auf die Nummer 444 ein.

Die Rufumleitung erfolgt in der T-Comfort 730/830 DSL. Für Rufumleitungen „nach Zeit“ ist in der T-Comfort 730/830 DSL die Zeitspanne auf 10 Sekunden voreingestellt; sie kann im Konfigurator auf einen Wert zwischen 10 und 60 Sekunden umgestellt werden.

An ISDN-Telefonen können Sie die Rufumleitungen „sofort“, „bei besetzt“ und „nach Zeit“ auch über Menü einstellen.

ein: * 2 1 *
(0 bei extern)
 (Ziel-Rnr) ##
aus: # 2 1 #

sofort für alle (interne und externe) Anrufe

Alle Anrufe (interne und externe) werden sofort auf das angegebene Endgerät umgeleitet und nicht am ursprünglich angewählten Endgerät signalisiert. Bei aktivierter „Rufumleitung sofort“ hören Sie nach Abheben des Hörers den Sonderwählton.

ein: * 2 1 1 *
(0 bei extern)
 (Ziel-Rnr) ##
aus: # 2 1 1 #

sofort für interne Anrufe

Ein interner Anruf wird sofort auf das angegebene Endgerät umgeleitet und nicht am ursprünglich angewählten Endgerät signalisiert.

Bei aktivierter „Rufumleitung sofort“ hören Sie nach Abheben des Hörers den Sonderwählton.

ein: * 2 1 2 *
(0 bei extern)
 (Ziel-Rnr) ##
aus: # 2 1 2 #

ein: * 6 7 *
(0 bei extern)
 (Ziel-Rnr) ##
aus: # 6 7 #

ein: * 6 7 1 *
(0 bei extern)
 (Ziel-Rnr) ##
aus: # 6 7 1 #

ein: * 6 7 2 *
(0 bei extern)
 (Ziel-Rnr) ##
aus: # 6 7 2 #

ein: * 6 1 *
(0 bei extern)
 (Ziel-Rnr) ##
aus: # 6 1 #

ein: * 6 1 1 *
(0 bei extern)
 (Ziel-Rnr) ##
aus: # 6 1 1 #

ein: * 6 1 2 *
(0 bei extern)
 (Ziel-Rnr) ##
aus: # 6 1 2 #

sofort für externe Anrufe

Ein externer Anruf wird sofort auf das angegebene Endgerät umgeleitet und nicht am ursprünglich angewählten Endgerät signalisiert. Bei aktivierter „Rufumleitung sofort“ hören Sie nach Abheben des Hörers den Sonderwählton.

bei besetzt für alle (interne und externe) Anrufe

Bei besetztem Endgerät wird ein interner oder externer Anruf sofort zum angegebenen anderen Endgerät umgeleitet.

bei besetzt für interne Anrufe

Bei besetztem Endgerät wird ein interner Anruf sofort zum angegebenen anderen Endgerät umgeleitet.

bei besetzt für externe Anrufe

Bei besetztem Endgerät wird ein externer Anruf sofort zum angegebenen anderen Endgerät umgeleitet.

nach Zeit für alle (interne und externe) Anrufe

Ein interner oder externer Anruf wird beim gewählten Endgerät signalisiert und nach der in der T-Comfort 730/830 DSL festgelegten Zeitspanne zum angegebenen anderen Endgerät umgeleitet.


nach Zeit für interne Anrufe

Ein interner Anruf wird beim gewählten Endgerät signalisiert und nach der in der T-Comfort 730/830 DSL festgelegten Zeitspanne zum angegebenen anderen Endgerät umgeleitet.

nach Zeit für externe Anrufe

Ein externer Anruf wird beim gewählten Endgerät signalisiert und nach der in der T-Comfort 730/830 DSL festgelegten Zeitspanne zum angegebenen anderen Endgerät umgeleitet.

Alle Rufumleitungen aus

 **# 2 #**

Wenn Sie mehrere Rufumleitungen programmiert haben, können Sie mit dieser Prozedur alle auf einmal ausschalten.

Follow me

Sie können eine interne „Rufumleitung sofort“ für Ihr eigenes Telefon an einem fremden Endgerät aktivieren und wieder deaktivieren. Sie müssen dazu die Geräte-PIN Ihres Endgerätes kennen (siehe Seite 18). Interne Anrufe werden dann an das Endgerät (Ziel) umgeleitet, an dem Sie die Prozedur eingegeben haben.

am Zieltelefon einleiten

Interne Anrufe werden sofort auf das (fremde) Ziel umgeleitet und nicht an Ihrem ursprünglich angewählten eigenen Telefon signalisiert. Am ursprünglich angewählten Endgerät (der Quelle) ist nach Abheben des Hörers der Sonderwählton zu hören.

aus am eigenen Telefon

Mit dieser Prozedur schalten Sie die Rufumleitung an Ihrem eigenen Telefon aus.

aus an einem fremden Telefon

Mit dieser Prozedur können Sie die Rufumleitung für Ihr Telefon an einem beliebigem anderen Telefon ausschalten.

 *** 2 2 ***

 (PIN der Quelle) *****

 (Rnr der Quelle) **#**

 **# 2 1 #**

(= Rufumleitung aus)

 **# 2 2 ***

 (PIN der Quelle) *****

 (Rnr der Quelle) **#**

(= Rufumleitung aus)


Besondere Gespräche

 * #

 (interne Rnr)

in Rückfrage:

 R * #

 (interne Rnr)

ein:  * 5 3 *

 (Rnr) #

aus:  # 5 3 #

 * 1 3 *

 (interne Rnr) #

in Rückfrage:

 R * 1 3 *

 (interne Rnr) #

 R * 3 7 #

 # 3 7 #

VIP-Ruf senden

Wenn Sie zu VIP-Rufen berechtigt sind und eine interne Verbindung mit den Tasten * # einleiten, wird Ihr Anruf bei einem internen Teilnehmer auch dann signalisiert, wenn er sich vor Anrufen geschützt hat (Anklopfschutz, Anrufschutz).

Dies gilt ebenso, wenn bei dem gerufenen Teilnehmer eine „Rufumleitung sofort“ aktiv ist.

Babyruf (5 s)

Sie können Ihr Telefon so einrichten, dass 5 Sekunden nach dem Abheben des Hörers immer eine vorher programmierte (interne oder externe) Rufnummer gewählt wird.

Der Babyruf wird nicht ausgeführt, wenn Sie innerhalb der 5 Sekunden nach dem Abheben eine andere Rufnummer wählen.

Durchsage

Mit dieser Prozedur leiten Sie Durchsagen **zu Systemtelefonen** ein.

Der Lautsprecher am Zieltelefon wird ohne Ruf eingeschaltet, Ihre Durchsage von den Anwesenden im Raum gehört.

Rückruf bei besetzt

Wenn die (interne oder externe) Rufnummer eines Teilnehmers, den Sie anrufen, besetzt ist, können Sie einen Rückrufwunsch hinterlegen. (Dies gilt nicht, wenn das Ziel eine Sammelrufnummer ist). Sobald der Teilnehmer sein Gespräch beendet hat, klingelt Ihr Telefon. Wenn Sie den Hörer abheben, wird der Teilnehmer gerufen.

Rückrufwunsch hinterlegen

An ISDN-Telefonen aktivieren Sie „Rückruf bei besetzt“ über die entsprechende Funktionstaste bzw. per Menü.

Rückruf bei besetzt abschalten

Mit dieser Prozedur nehmen Sie Ihren Rückrufwunsch zurück.

 * 1 1

in Rückfrage:

 R * 1 1


 * 1 0 1

in Rückfrage:

 R * 1 0 1

ein:  * 1 5 1 *

 (Ziel-Rnr) #

aus:  # 1 5 1 #

 * 1 2

 (Keypad-Kennziffern)

in Rückfrage:

 R * 1 2

 (Keypad-Kennziffern)

Türöffner

Sofern der Türöffner angeschlossen ist, können Sie ihn von Ihrem Telefon aus mit dieser Prozedur betätigen.

Türgespräche

Türsprechstelle rufen

Ist Ihr System mit einer Türfreisprecheinrichtung verbunden, können Sie so mit dem Besucher sprechen.

Türruf umleiten

Sie können von der Türklingel signalisierte Gespräche auf eine andere (interne oder externe) Rufnummer umleiten (sogenannte „Apothekerschaltung“).

Keypad-Wahl

Einige europäische Netzbetreiber benötigen das Keypad-Protokoll, um Leistungsmerkmale einstellen zu können (gilt nicht in Deutschland). Mit der Folge * 1 2 schalten Sie auf das Keypad-Protokoll um, anschließend geben Sie die vom Netzbetreiber vorgegebenen Keypad-Kennziffern ein. Diese werden dann direkt an die Vermittlungsstelle weitergegeben und dort bewertet. In der Regel erhalten Sie eine Ansage als Rückmeldung.

Noch mehr Schutz


aktivieren:

 * 3 3 *

 (Geräte-PIN) ##

deaktivieren:

 ## 3 3 *

 (Geräte-PIN) ##

Hinweis:

Telefonschloss

Sie können Ihr Telefon gegen unberechtigte Benutzung sperren. An Ihrem Telefon sind dann nur die Leistungsmerkmale verfügbar, die im Konfigurator der T-Comfort 730/830 DSL für die Benutzergruppe „Guests“ voreingestellt sind.

Für die Funktion „Telefonschloss“ müssen Sie Ihre Geräte-PIN (die Identifikationsnummer Ihres Endgerätes) eingeben (siehe auch Abschnitt **Geräte-PIN ändern** auf Seite 18).

Auch bei aktiviertem Telefonschloss können die landesspezifischen Notrufnummern gewählt werden. Erfragen Sie diese bei Ihrem Systemverwalter.

Übertragung der Rufnummer fallweise unterdrücken

Sie können für ein einzelnes Gespräch verhindern, dass Ihre Rufnummer übertragen wird und der von Ihnen angerufene interne oder externe Teilnehmer Ihre Rufnummer sieht.

An ISDN-Telefonen können Sie „Rufnummer fallweise unterdrücken“ auch per Menü einstellen.

Die Prozedur ist nicht notwendig, wenn für Ihre Benutzergruppe bereits in der T-Comfort 730/830 DSL „Rnr-Anzeige permanent unterdrücken“ eingestellt ist.

Geräte-PIN ändern

Im Auslieferungszustand der T-Comfort 730/830 DSL ist die Geräte-PIN (die Identifikationsnummer Ihres Endgerätes) auf „0000“ eingestellt. Kennziffernprozeduren, die die Eingabe einer PIN erfordern, sollten Sie sich gegenüber anderen Benutzern vorbehalten.

Ändern Sie daher die Geräte-PIN bei Inbetriebnahme Ihres Telefons und sichern Sie die neue Ziffernfolge gegen unbefugte Benutzung.

Achtung!


Vergessen Sie Ihre neue Geräte-PIN nicht. Sollte es Probleme geben, konsultieren Sie Ihren Systemverwalter.

 * 1 4  (Rnr)

in Rückfrage:

 R * 1 4  (Rnr)

 * 9 9 *

 Geräte-PIN_alt) *

 (Geräte-PIN_neu) *

 (Geräte-PIN_neu) ##

Fangen


Die Rufnummern „böswilliger Anrufer“ können in der Vermittlungsstelle des Netzbetreibers gespeichert werden (sofern dieser Dienst beauftragt worden ist).

Die Funktion ist auch möglich, wenn der Anrufer bereits aufgelegt hat!

Hinweis: Dieses Leistungsmerkmal kann nur an ISDN-Telefonen aktiviert werden.


Besondere Zustände

 **# # #**

 (Netzkennzahl, Rnr)

in Rückfrage:

 **R # #**

 (Netzkennzahl, Rnr)

Least Cost Routing (LCR) abschalten

Sie können Least Cost Routing, das immer den günstigsten Verbindungsweg für eine Verbindung nutzt, ausschalten und für ein einzelnes Gespräch selbst einen Netzbetreiber wählen (call by call).

Diese Prozedur ist nur dann notwendig, wenn LCR in der T-Comfort 730/830 DSL für Ihre Benutzergruppe eingeschaltet ist.

Extern gezielt über MSN anrufen

 *** 1 6**

 (externe Rnr)

in Rückfrage:

 **R * 1 6**

 (externe Rnr)

Diese Prozedur ist eine zusätzliche Möglichkeit für externe Anrufe. Sie ersetzt die **0**, die Sie bei manueller Externbelegung normalerweise vor der externen Rufnummer wählen (siehe Abschnitt **Extern anrufen** auf Seite 7).

Die Prozedur ist nur dann sinnvoll, wenn Ihre T-Comfort 730/830 DSL sowohl über einen Anlagenanschluss als auch über einen Mehrgeräteanschluss (Mischbetrieb) verfügt.

Zeitgruppe einschalten

 *** 8 * 1 #**

(= Zeitgruppe 1)

bzw.

 *** 8 * 2 #**

(= Zeitgruppe 2)

In der T-Comfort 730/830 DSL sind zwei Zeitgruppen konfiguriert. Abhängig von der aktivierten Zeitgruppe werden ankommende Anrufe an unterschiedlichen Endgeräten signalisiert.

Sie schalten mit dieser Prozedur die gewünschte Zeitgruppe ein. Der Geltungsbereich der Gruppen wird in der Konfiguration der T-Comfort 730/830 DSL festgelegt.

Alle Rufumleitungen in der Vermittlungsstelle löschen

 *** 1 8 4**

 (System-PIN) **#**

Rufumleitungen können auch in der Vermittlungsstelle des Netzbetreibers eingerichtet werden. Für Neubelegungen oder für die Fehlersuche kann es sinnvoll sein, zunächst alle aktiven Rufumleitungen zu löschen. Sie können dies von einem Endgerät aus mit dieser Kennziffernprozedur erreichen.

Die System-PIN wird vom Systemverwalter vergeben. Sie muss vom Auslieferungsstand („0000“) auf einen anderen Wert umgestellt worden sein.

Ferngesteuerte Funktionen






Die T-Comfort 730/830 DSL ermöglicht ferngesteuerte Anrufe und fernprogrammierbare Rufumleitungen. Diese Leistungsmerkmale werden vom Systemverwalter bei der Systemkonfiguration eingerichtet.

Die System-PIN wird vom Systemverwalter vergeben. Sie muss für diesen Zweck vom Auslieferungsstand („0000“) auf einen anderen Wert umgestellt worden sein.

Ferngesteuerte Wahl

ohne interne Zuordnung:





-  (reservierte Rnr)
-  (System-PIN) * 0
-  (externe Rnr) ##

mit interner Zuordnung:




-  (reservierte Rnr)
-  (System-PIN) * 0
-  (externe Rnr) *
-  (interne Rnr) ##

Über eine in der T-Comfort 730/830 DSL für diesen Zweck reservierte Rufnummer können Sie von außen eine andere externe Rufnummer wählen und damit z. B. den Vorteil unterschiedlicher Tarifzonen nutzen. Der in der T-Comfort 730/830 DSL reservierten Rufnummer kann für diesen Zweck zusätzlich eine interne Rufnummer zugeordnet werden, über die der Wählvorgang ausgeführt werden soll. Bei der ferngesteuerten Wahl wird keine Berechtigungsprüfung durchgeführt, LCR wird nicht verwendet.

einrichten:

-  (reservierte Rnr)
-  (System-PIN) *
-  (Ihre interne Rnr) *
(0 bei extern)
-  (Ziel-Rnr) ##

löschen:

-  (reservierte Rnr)
-  (System-PIN) *
-  (Ihre interne Rnr) ##

Rufumleitung aus der Ferne programmieren

Über die in der T-Comfort 730/830 DSL für die Fernsteuerung reservierte Rufnummer können Sie aus der Ferne eine „Rufumleitung sofort“ für Ihre eigene Rufnummer einrichten und auch wieder löschen.

Diese fernprogrammierte Umleitung überschreibt eine eventuell bereits intern aktive. Rufumleitungen „bei besetzt“ und „nach Zeit“ sind davon nicht betroffen. Falsche bzw. nicht vorhandene Rufnummern werden abgewiesen. Ihre Berechtigung wird wie bei Rufumleitungen innerhalb der T-Comfort 730/830 DSL geprüft. Die korrekte Eingabe wird mit positiven Quittungstönen beantwortet, die externe Verbindung anschließend beendet.

Hinweis:

Die Prozedur wird abgebrochen, wenn zwischen der Eingabe von zwei Zeichen mehr als 10 Sekunden Pause auftreten.

Notizen

Zeitachse in Sekunden 0 1 2 3 4 5 6

Hörtöne



Rufe (analoge Endgeräte)



* Der erste Ruf ist ein Einfachruf, alle weiteren dann als Doppelruf periodisch.

Wichtige Telefonnummern

Bei Störfall:

Bei vertrieblichen Rückfragen:

Bei Geräteübergabe bitte Telefonnummer
eintragen!
